

DIAGES

Digital – Agil – Gesund

Projektlaufzeit:
01.07.2019 - 30.06.2022

Das Projekt „DIAGES“ wird im Rahmen des „Rückenwindprogramms“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



DIAGES

Digital – Agil – Gesund

DIE
STRATEGIE

DIE
TEILNEHMENDEN

DIE
DURCHFÜHRUNG

DAS
RESÜMEE

Die Bergische Diakonie



ALTENHILFE

Pflege-
einrichtungen

Tagespflege

Ambulante
Pflege

KINDER- UND JUGENDHILFE

Erzieherische
Hilfen

Fachklinik für
Kinder- und
Jugendpsychiatrie

Ev.
Förderschule

SOZIAL- THERAPEUTISCHE HILFEN

Besondere
Wohnformen

Ambulant
Betreutes
Wohnen

Fachdienste

BERATUNG / VERSORGUNG

Soziale
Dienste
Niederberg

Tafel
Niederberg

BERUFLICHE BILDUNG

Ev.
Berufskolleg

Schule für
Pflegeberufe

Bildungs-
zentrum

1.900 Mitarbeiter*innen an Standorten im Kreis Mettmann, Wuppertal, Solingen, Remscheid

DIAGES

Digital – Agil – Gesund

DIE
STRATEGIE

DIE
TEILNEHMENDEN

DIE
DURCHFÜHRUNG

DAS
RESÜMEE

Digitalisierung als strategisches Thema



DAFÜR STEHT "DIAGES"

*D*IGITAL

DIGITALISIERUNG ALS RESSOURCE

*A*GIL

AGILITÄT IN DER ORGANISATION ERHÖHEN

*GES*UND

GESUNDHEIT DER BESCHÄFTIGTEN VERBESSERN

Unternehmensverbund

423.466 € FÖRDERMITTEL



**ALTENHILFE-
VERBUND**

GESUNDE
ARBEIT IN DER
PFLEGE MIT NEUER
TECHNOLOGIE

**SOZIAL-
THERAPEUTISCHER
VERBUND**

HANDLUNGSSICHER-
HEIT IM UMGANG
MIT DIGITALEN MEDIEN

**KINDER- UND
JUGENDHILFE-
VERBUND**

**ZENTRALE
DIENSTE**

E-LEARNING

DIAGES

Digital – Agil – Gesund

DIE
STRATEGIE

DIE
TEILNEHMENDEN

DIE
DURCHFÜHRUNG

DAS
RESÜMEE

630 Mitarbeitende nehmen teil



280

Kinder- und
Jugendhilfe-
Verbund

245

Sozial-
therapeutischer
Verbund

80

Altenhilfe-
Verbund

25

Zentrale
Dienste



20 Lots*innen sind agil unterwegs



unterstützen Kolleg*innen im Alltag



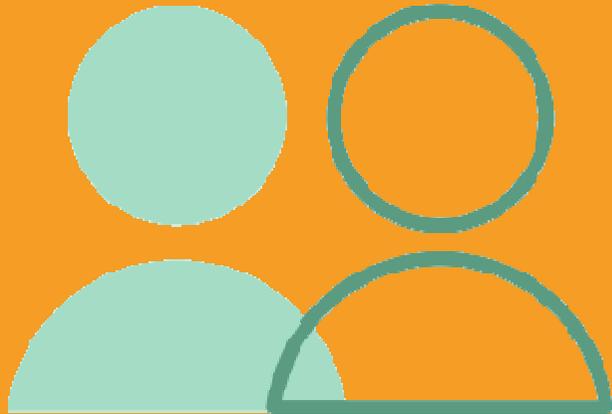
stoßen Kommunikation an



vermitteln, erklären



beraten Abteilungsleitungen und Projektteam



Lots*innen sind agil unterwegs



Dennis P., Lotse

Als Lotse engagiere ich mich für eine bessere Kommunikation zwischen den Einrichtungen und stehe auch außerhalb meines Teams bei Fragen zur Verfügung.

Dominika P., Lotsin

Als Lotsin motiviere ich Kollegen mit in das Projekt einzusteigen. Damit wir die Pflege auch für jüngere Generationen attraktiver machen. Und damit wir den Arbeitsalltag einfacher gestalten können für Pflegekräfte, die länger im Beruf sind.

Fragen von Mitarbeitenden



Stefanie M., Mitarbeiterin 44 Jahre

„ Wir betreuen ältere Menschen, von denen viele keinen Bezug zum Internet oder sogar Angst davor haben. Wie ist da digitale Teilhabe möglich?

Georg Z., Mitarbeiter, 27 Jahre

„ Wir werden von unseren Klienten gefragt, ob wir online für sie bestellen und bezahlen können. Darf ich das mit meinem privaten Smartphone tun? Und wer haftet dann?

Andreas V., Mitarbeiter, 58 Jahre

„ Darf ich die Smartphones von Kindern und Jugendlichen kontrollieren, wenn der Vorwurf Cybermobbing im Raum steht?

Heinrich G., Mitarbeiter, 56 Jahre

„ Viele Klient*innen kennen sich besser mit digitalen Geräten aus als ich. Wie kann ich da unterstützen?

DIAGES

Digital – Agil – Gesund

DIE
STRATEGIE

DIE
TEILNEHMENDEN

DIE
DURCHFÜHRUNG

DAS
RESÜMEE

E-Learning und digitale Kommunikation



ENTWICKLUNG VON DIGITALEN KOMPETENZEN

Mitarbeitende nutzen mehr digitale Medien und Kommunikationsmittel

Mitarbeitende nehmen an digitalen Konferenzen teil

Mitarbeitende kooperieren mit digitalen Tools

E-LEARNING

Ressourcen für E-Learning (Endgeräte, WLAN)

Entwicklung von Inhalten für E-Learning

Nutzung einer digitalen Lernplattform

Gesunde Arbeit in Pflegeeinrichtungen



IDEENWERKSTÄTTEN

„Wie können wir neue Technologien nutzen, um unsere Arbeit zu erleichtern?“

Workshops mit Mitarbeitenden aller Berufsgruppen in Pflegeeinrichtungen

Ergebnis: Mobile Pflegedokumentation als Pilotprojekt

BETEILIGUNG DER MITARBEITENDEN AM DIGITALEN WANDEL

Chancen der Digitalisierung gemeinsam ausloten

Akzeptanz für Veränderungsprozesse erhöhen

Selbstwirksamkeit der Mitarbeitenden fördern



Handlungssicherheit im Umgang mit digitalen Medien in der sozialen Arbeit



GRUNDWISSEN

GEMEINSAME HALTUNG

TRANSFER IN DIE PRAXIS



Schulungen zum Umgang mit digitalen Medien in der sozialen Arbeit

BASISSCHULUNGEN FÜR ALLE MITARBEITENDEN

1. Online Seminar	2,5 h
2. E-Learning	4 h
3. Kleingruppen	2,5 h
4. Online-Plenum	2 h

VERTIEFUNG MIT DER FACHSTELLE FÜR JUGENDMEDIENKULTUR NRW

Vorträge
Workshops
Denkwerkstätten



Umgang mit digitalen Medien mit Klient*innen



DIGITALE TEILHABE

Entwicklung einer gemeinsamen Haltung mit allen Mitarbeitenden

Ausstattung mit WLAN und Tablets zur gemeinsamen Nutzung

Erprobung in der Praxis und gemeinsame Reflexion

HANDLUNGSSICHERHEIT DER MITARBEITENDEN

Wissenserwerb in verschiedenen Lernformen

Gemeinsames Lernen und kollegialer Austausch

Entwicklung von Leitlinien und Standards

DIAGES

Digital – Agil – Gesund

DIE
STRATEGIE

DIE
TEILNEHMENDEN

DIE
DURCHFÜHRUNG

DAS
RESÜMEE



Anzahl der Veranstaltungen

13.440 Teilnehmer*innen-Stunden

34 Basisschulungen

49 Vertiefungsveranstaltungen

7 Ideen-Werkstätten

18 Lots*innen-Treffen

6 Steuerungsgruppen

12 Begleitgruppen

101 Besprechungen



Was hat sich bewährt?



Digitale Formate

Bereichsübergreifender Austausch unter den Teilnehmenden

Verschiedene Lernformen

Begleitgruppen mit Leitung und Lots*innen

Agile Lots*innen

Früher Transfer in die Praxis

Beteiligung der Teilnehmenden

Kontakt



BDS Bergische Diakonie Sozialdienstleistungen gGmbH
Otto-Ohl-Weg 10
42489 Wülfrath
www.bergische-diakonie.de

Projektteam

Elke Damian, Tel. 0202 2729-911
elke.damian@bergische-diakonie.de

Klaus Wessiepe, Tel. 0202 2729-472
klaus.wessiepe@bergische-diakonie.de